INFO

Ausgabe März 2021

Wiener Neudorf

BÜRGERMEISTER
HERBERT JANSCHKA

UNABHÄNGIGE
VOLKSPARTEI
WIENER NEUDORF

Unser Team für Wiener Neudorf

Foto wurde vor Corona aufgenommen.

wünscht Ihnen

Frohe Ostern

Bürgermeister-Blog informiert!

www.janschka.at

Bürgermeister Herbert Janschka informiert Sie zeitnah über die Geschehnisse in Wiener Neudorf und auch privat. Schauen Sie vorbei ...

Wir machen
Weiter so

LIEBE
WIENER NEUDORFERINNEN
UND WIENER NEUDORFER!

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde der neue Gemeinderat angelobt und die politischen Positionen und Ämter neu vergeben. Ungeachtet der absoluten Mehrheit unserer Fraktion haben wir viele wichtige Funktionen auch den anderen Gruppierungen angeboten und diese haben – darüber freue ich mich sehr – sie auch angenommen. Was mich noch mehr freut ist, dass sich alle Parteien in die Gemeindearbeit einbringen, wir untereinander eine gute Gesprächsbasis und eine gute Zusammenarbeit aufbauen konnten. Wir haben zwar mit etwas mehr als 50 % der Stimmen die absolute Mehrheit im Gemeinderat, aber das bedeutet nicht, dass wir uns 100 % der Entscheidungen, 100 % der politischen Verantwortung und 100 % der Arbeit nehmen. Was ich als Bürgermeister will ist, dass alle 33 Gemeinderäte ihren Beitrag für die Gemeinde leisten, egal welcher Fraktion sie angehören.

Noch einen Jahrestag feiern wir in diesen Wochen. Über ein Jahr lang begleitet uns nun die Corona-Pandemie und hat von einem Tag auf den anderen auch in unserer Gemeinde einiges auf den Kopf gestellt. Vieles musste über Nacht anders organisiert werden als ursprünglich geplant, vieles läuft anders ab als vorgehabt. Plötzlich rückte der Gesundheitsaspekt in allen Bereichen und allen Themen in den Mittelpunkt. Die Kinderbetreuung musste neu überlegt werden, genauso wie die gesamte Gemeindeverwaltung. Sämtliche – auch beschlossene - Bauvorhaben wurden adaptiert. Der Veranstaltungs- und Vereinsbereich kam nahezu zum Erliegen. Mit dem Wirtschaftseinbruch sanken auch die Gemeindeeinnahmen (Kommunalsteuer, Ertragsanteile) deutlich. Die Gemeinden wurden und werden von der Bundesregierung eher im Stich gelassen. Wiener Neudorf erhielt zwar 1 Million Euro an nicht rückzahlbaren Zuschüssen. Denselben Betrag müssen wir heuer umgehend an die NÖ Landesregierung als unseren zusätzlichen Beitrag für die Erhaltung der Landeskrankenhäuser und des Sozialsystems weiterüberweisen.

Wir haben uns dennoch – im Gegensatz zu etlichen anderen Gemeinden – dafür entschlossen, weiterhin ordentlich zu investieren. Gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit muss die Öffentliche Hand die Wirtschaft am Laufen halten. So setzen wir unser Investitionsprogramm fort. Die Details entnehmen Sie dem Blattinneren.

Die Corona-Pandemie zwingt uns vieles anders zu machen und diese Zeit ist auch eine gute Gelegenheit, vieles andere zu überdenken. In diesem Sinne haben wir uns auch über unser ÖVP-INFO Gedanken gemacht und uns aus verschiedensten Gründen für ein neues Format entschieden. Ich hoffe, im Namen meines Teams, dass Ihnen die neue Aufmachung gefällt und Sie weiterhin Interesse an unseren Informationen haben. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ändern sich Gegebenheiten plötzlich und unerwartet. Es kann also durchaus sein, dass der eine oder andere Artikel knapp nach Veröffentlichung schon wieder geändert gehörte. Ich ersuche Sie deshalb darum, sich auch über die sozialen Medien zu informieren. Dort können wir tagesaktuell berichten. Dazu zählen in erster Linie unsere Website: www.oevp-wienerneudorf.at, mein Bürgermeister-Blog www.janschka.at und natürlich die Gemeinde-Website www.wiener-neudorf.gv.at

Ich rechne damit, dass wir noch ein gutes halbes Jahr brauchen werden, bis eine ausreichende Anzahl von Personen geimpft sein wird und damit das Corona-Virus den Schrecken verliert, den es heute verbreitet. Bis dahin braucht es viel Verständnis, viel Rücksichtnahme, viel Entbehrung und weiterhin viel Verzicht auf langjährig Gewohntes. Aber langsam blinzelt es durch, das Licht am Ende des Tunnels.

Alles alles Gute für Sie und Ihre Familie

Ihr
Herbert Janschka

Gemeindegebühren:
Anpassung so gering wie möglich

Eine Gemeinde ist in der Gestaltung ihres Budgets weitestgehend autonom. Es gibt allerdings Teilbereiche, die müssen ausgeglichen geführt werden. Das sind die sogenannten „Betriebe einer Gemeinde mit marktbestimmter Tätigkeit“, wie Wasserversorgung, Kanalisation, Müll oder Hausverwaltung. Nachdem viele Jahre lang weder eine Gebührenerhöhung noch eine Indexanpassung vorgenommen wurden, übersteigen die Ausgaben die Einnahmen mittlerweile doch einigermaßen. Diese vermehrten Ausgaben entstehen vor allem durch Sanierungen unserer Wasserleitungs- und Kanalsysteme, aber auch durch Neuinvestitionen im Abfallwirtschaftsbereich. Um diese Teilbereiche ausgeglichen bilanzieren zu können, müsste die Gemeinde starke Gebührenerhöhungen (10 bis 20 %) vornehmen. Da wir das (gerade in dieser für viele Familien schwierigen Zeit) nicht wollen, hat Bgm. Herbert Janschka mit der Aufsichtsbehörde eine andere Vorgehensweise vereinbart. Statt einer einmaligen satten Gebührenerhöhung werden wir ab sofort jährlich eine möglichst geringe Indexanpassung von ca. 2,5 % p.a. vornehmen.

Viele Haushalte haben im Jänner neue Abgabenbescheide erhalten. Je nach Größe der Wohnungen bzw. Häuser bewegen sich die gesamten Mehrkosten in der Regel zwischen € 1,- und € 3,- pro Monat. Beispielweise kosten 100 Liter Trinkwasser ab heuer um 1 Cent mehr. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine für die Wiener Neudorfer Haushalte verträgliche Lösung zu finden,

Wiener Neudorfer Modell macht Schule: Deshalb Bausperre

GfGR Stefan Michalica

Vor fünf Jahren hatten wir folgende Überlegungen:

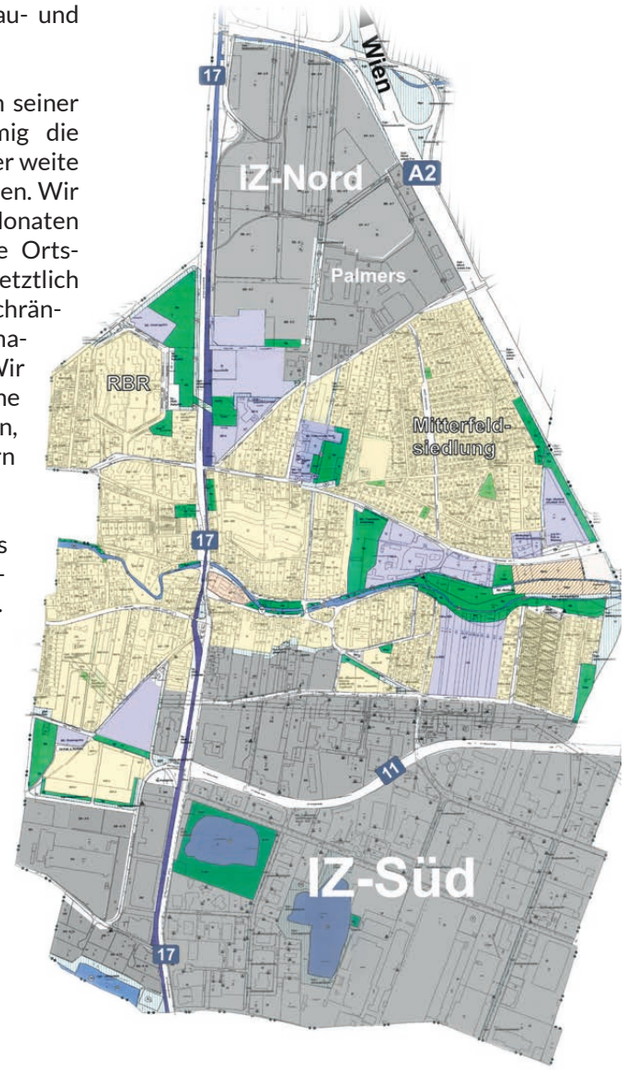
- Es sollte möglich sein, Großprojekte zu beschränken.
- Es sollte möglich sein, die Verkehrssituation bei Bauprojekten zu berücksichtigen.
- Es sollte möglich sein, im dicht verbauten Bereich, Grünfassaden und Gründächer vorzuschreiben.

Leider gab uns damals die NÖ Bau- und Raumordnung nicht die Möglichkeit, unsere Überlegungen von vorne herein umzusetzen. Also waren teilweise jahrelange Diskussionen und Gespräche mit Bauwerbern von großvolumigen Bauten notwendig. Grundlage dafür war ein Generalverkehrskonzept, das alle Straßen und alle Kreuzungsbereiche untersuchte und auch eine Prognose für 2030 beinhaltete. Das Endergebnis zusammengefasst: In Wiener Neudorf geht hinsichtlich Verkehrszuwächsen fast nichts mehr. Durch diese Untersuchung ist es letztlich gelungen, abgesehen von den Bestimmungen der Bau- und Raumordnung, private Verträge und Vereinbarungen zu schließen.

So sehr die NÖ Landesregierung am Anfang skeptisch war, ob das überhaupt rechtlich gelingen kann, so überrascht war sie von dem Endergebnis. Das führte dazu, dass der Wiener Neudorfer Weg nun in die neue Novelle der NÖ Bau- und Raumordnung aufgenommen wurde. Es ist ab sofort allen Gemeinden in Niederösterreich möglich, bei Neueinreichung von Bauobjekten sowohl den Verkehr als auch Klimaschutzmaßnahmen zu berücksichtigen. Dafür notwendig ist eine Änderung des örtlichen Bau- und Raumordnungsplanes.

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung Ende Jänner einstimmig die Verhängung einer Bausperre über weite Teile des Ortsgebietes beschlossen. Wir werden uns in den nächsten Monaten (maximal 2 Jahre) das gesamte Ortsgebiet genau anschauen und letztlich verordnen, wo wir Verkehrsbeschränkungen vornehmen und Klimaschutzmaßnahmen verlangen. Wir werden auch eine Zentrumszone überlegen und uns besprechen, wo wir Altortbestände sichern können.

Die Bausperre heißt nicht, dass überhaupt keine Neuerrichtungen zugelassen werden. Es müssen jedoch die Ziele, die wir in der Verordnung der Bausperre exakt formuliert haben, eingehalten und erfüllt werden. Den gesamten Verordnungstext finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.wiener-neudorf.gv.at.



Legende:

- Industrie-/Betriebsgebiet
- Wohngebiet, BK,...
- Park, Spielplatz,...
- Gemeindegrund, Glf, Schrebergärten,...

Ferienspiel Ferial Aktion

GfGR Britta Dullinger

In knapp vier Monaten beginnen wieder die Sommerferien und damit auch die Betreuungsangebote der Gemeinde Wiener Neudorf für Kinder und Jugendliche. Gerade in schwierigen Zeiten mit Home-Office oder dem immer wiederkehrenden Distance-Learning ist eine Entlastung der Eltern sehr wichtig. Daher versuchen wir alles, damit nicht nur das Ferienspiel wieder stattfinden kann, sondern suchen auch eine Lösung für die Ferialaktion. Normalerweise verbringen die Kinder und Jugendlichen zwei Wochen im JUFA in Leibnitz. Da dies unter den aktuellen Umständen auch im Sommer nicht möglich sein wird, möchten wir ein Alternativangebot hier in Wr. Neudorf organisieren. Geplant sind Tagesausflüge und Programmpunkte von in der Früh bis zum Abend, damit der Charakter der Ferialaktion erhalten bleibt und ein Unterschied zum Ferienspiel besteht. Der genaue Ablauf wird noch vom Ferialaktions-Team ausgearbeitet und im Jugendausschuss fixiert.

Das haben wir 2021 vor ...

Errichtung Lärmschutzwand A2

Der Gesamtkostenrahmen beträgt knapp € 13 Millionen, der Betrag der Gemeinde ca. € 750.000,- . Die Fertigstellung ist mit Ende 2021 geplant.

Jugendumfrage

Für die Gestaltung und Ausrichtung unseres Jugendplatzes wird eine Jugendumfrage im März und April 2021 durchgeführt.

Platz der Erinnerung

Der Platz um das Mahnmal von Arik Brauer am Eumigweg wird nach einem Architekturwettbewerb im Herbst 2021 neu errichtet.

Spielplatzoffensive

Weiterführung unseres Sanierungs- und Erweiterungskonzeptes unserer Spielplätze um rd. 100.000 € in Wiener Neudorf.

Straßenbau

Wir werden den Europaplatz ab der Volksschule bis zum Eumigweg (ON30) erneuern. Bautätigkeit von April bis Anfang September (Schulbeginn!!!) .

Sanierung Sporthalle

Für den 3. Bauabschnitt haben wir rd. 1,5 Mio. € budgetiert. Die Arbeiten gehen aktuell recht zügig voran. Fertigstellung Ende 2022.

Neue Geh-/Radwege

Für dieses Jahr werden wir im Bereich Anningerstraße, Hauptstraße (neben neuer LSW), Verbindungsweg Parkstraße mit Hauptstraße und B17 Richtung Guntramsdorf eine bequeme Fuß- und Radverbindung schaffen.

Feuerwehr / Sicherheit

Beauftragung und Bezahlung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges um rd. 400.000,- € für die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf.

Kleinteilige Straßensanierung

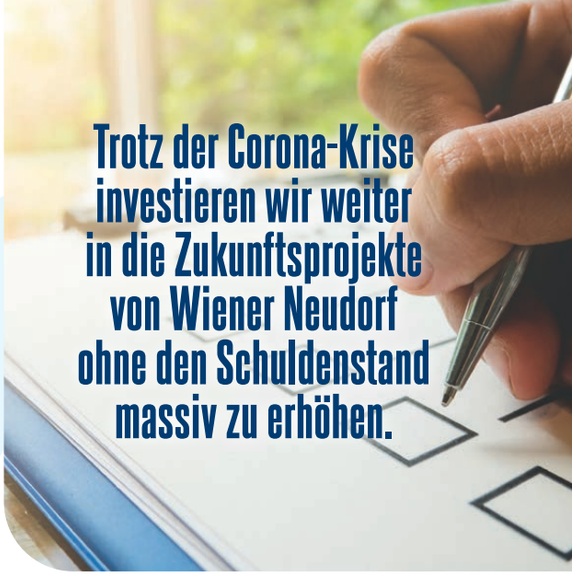
Auch dieses Jahr wird im März eine Befahrung der gesamten Straßennetze stattfinden. Für kleine Straßensanierungen (Stichwort Schlaglöcher, Barrierefreiheit) haben wir mind. 200.000 € vorgesehen.

Kanal- und Wasserleitung

Wir werden am Europaplatz, Eumigweg (inkl. Ringschluss!), Augasse, usw. unser Sanierungskonzept um rd. 1,1. Mio. € fortführen.

Planung Migazzibrücke

Für heuer ist die Planung einer Geh- und Radwegbrücke beim Migazzihaus über den Mödlingbach geplant, im nächsten Jahr dann die Realisierung.



Gemeindeteich / Kahrteich

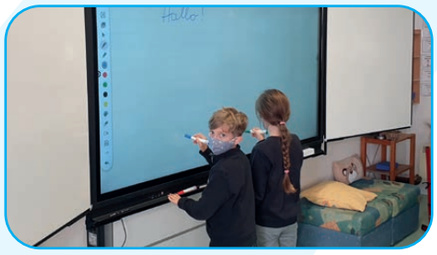
Dieses Jahr werden wir rd. 170.000 € in die Verbesserung unseres Erholungsgebietes Kahrteich stecken.

Planung Herzfelderhof + Kirchenvorplatz

Für diese Jahr ist die Planung für den Vorplatz um den Herzfelderhof als auch für die Kirche vorgesehen.

E-Ladestation

Im Zuge der Sanierung und Neuverlegung der Starkstromleitungen im Ort werden wir E-Ladestationen vorsehen bzw. vorbereiten.



Smartboards Volksschule

Wie versprochen, werden wir dieses Jahr nach den 4. Klassen auch die 3. Klassen ab dem Sommer mit Smartboards (elektronischen Schultafeln) ausstatten.

Planung Umgestaltung WLB-Gebäude

Dieses Jahr ist die Planung für die Adaptierung des WLB-Gebäudes (Stichwort: Verbreiterung des Gehsteiges!) geplant.

Wertstoffsammelinseln

Im letzten Jahr ist das Sammelvolumen an den Wertstoffsammelinseln gestiegen. Daher werden wir diese laufend sanieren und falls nötig erweitern.

Erweiterung Friedhof

Aufgrund der Nachfrage wird der Urnenhain vergrößert. Zusätzlich beginnen wir mit der Planung der Erweiterung des Friedhofes inkl. der Möglichkeit einer Naturbestattung.

Schulküche

Wir investieren nächstes Jahr in eine bauliche Adaptierung für einen besseren Arbeitsablauf.

Grünpflege

Weiterführung des Bepflanzungs- und Baumkatasterkonzeptes. Neupflanzen bzw. Austauschen von rd. 100 Bäumen.

Dorf und Stadterneuerung: bringt 120 % Zinsen pro Jahr

Clubsprecher, GfGR Erhard Gredler

Als sich die Gemeinde 2017 dazu entschlossen hat, der NÖ-Aktion „Dorf- und Stadterneuerung“ beizutreten, da haben wir gehofft, dass wir mehr Förderungen für unsere Projekte bekommen als unser finanzieller Beitrag ausmacht.
Seit 2017 beträgt unser Beitrag für diese Aktion insgesamt € 143.000,-, inklusive der bereits erfolgten Zahlung für 2021. Das sind in erster Linie Personalkosten für unseren von der NÖ Landesregierung beigestellten Betreuer und Koordinator.
32 Einzelprojekte wurden bislang eingereicht, wovon 19 als förderwürdig erachtet wurden. Das sind beispielsweise unser neuer Jugendplatz an der Tennisstraße, die Planung und Umsetzung des Ortsleitsystems und vor allem die Planungen und Umsetzungen diverser Radverbindungen.

€ 509.000,- sind bereits an Förderbeträgen an die Gemeinde überwiesen worden, weitere € 400.000,- sind zusätzlich bereits zugesagt und erwarten wir im Laufe des heurigen Jahres.
Im Vergleich zum finanziellen Einsatz der Gemeinde entspricht das einer Jahresverzinsung von über 120 %.
Nicht schlecht, oder?

Projekt Hauptstraße

Jugendplatz

Neue Geh- und Radwege zu unseren Nachbargemeinden!

VBgm. Norman Pigisch

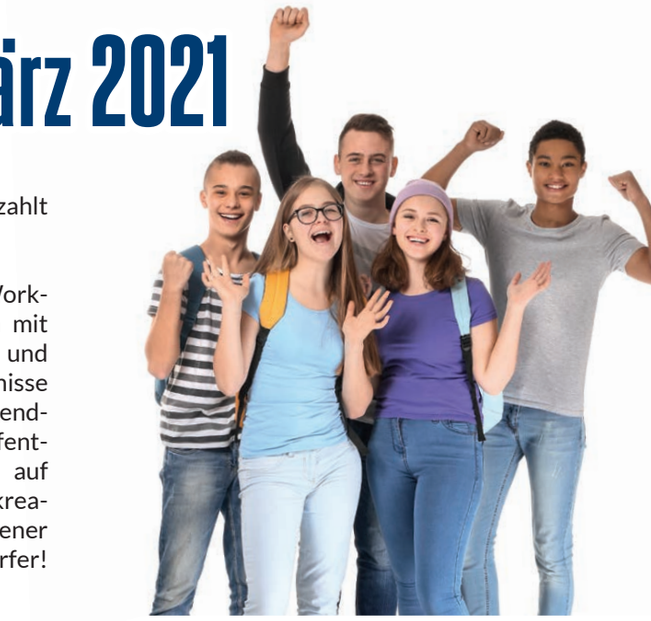
Dieses Jahr haben wir zwei wichtige Geh- und Radverbindungen zu unseren Nachbargemeinden im Straßenbauprogramm.

Ein lang gewünschter Geh-/Radweg-Lückenschluss könnte dieses Jahr im Herbst verwirklicht werden. Eine baulich getrennte Geh- und Radverbindung vom Kahrteich entlang der B17 bis zur Ortseinfahrt Neuguntramsdorf bzw. bis zur WLB Station Neu Guntramsdorf. Somit schaffen wir eine direkte Verbindung zwischen den beiden Ortschaften, ohne die stark befahrene B17 bzw. die Straßen des IZ-Süd zu benutzen. Sobald unsere Nachbargemeinde ihre notwendigen Grundstücke umgewidmet hat stehen wir parat, gemeinsam diese Geh- und Radverbindung herzustellen.

Aufgrund der neuerrichteten Lärmschutzwand an der Hauptstraße vom Wirtschaftshof bis zur Autobahnbrücke wird ein Geh- und Radweg inkl. Grünstreifen an der Hauptstraße errichtet. Bei der vor zwei Jahren sanierten Autobahnbrücke wurde die Breite des Randstreifens schon für einen Geh- und Radweg vorgesehen. Sobald auch auf der Biedermannsdorfer Seite der bestehende Gehsteig auf einen Geh- und Radweg verbreitert wird, können wir diesen durchgehend von der BH Mödling verordnen lassen. Es entsteht somit eine weitere sichere und schnelle Geh/Radverbindung zwischen unseren Orten.

Auch eine wichtige Nord/Süd Geh- und Radverbindung in unserem Ort steht auf der Agenda. Diese Verbindung von der Bründlgasse über die Schillerstraße (2020 bereits errichtet), Martonygasse (Wohnstraße), Anningerstraße bis zur Wohnhausanlage AURA (Kindergarten) ist für 2021 vorgesehen.

Jugendumfrage startet im März 2021



Die aktuelle Lage hindert uns, Jugendveranstaltungen oder andere Attraktionen wie den Osterschikurs durchzuführen. Diese Zeit der Ohnmacht bietet uns aber auch eine Möglichkeit. Wir wollen mit dem größten Jugendbeteiligungsprozess in Wiener Neudorf herausfinden, was die Jugend braucht und was in unserem Ort noch fehlt. Dieser Prozess hat bereits begonnen und wenn du zwischen 14 und 20 Jahre alt bist dann mache am besten gleich mit! Es geht um die Zukunft von Wiener Neudorf, und du und deine Ideen sollen dabei gehört werden. Um mitzumachen schicke deine Kontaktdaten an das Institut für Jugendkulturforschung:
jugendbefragung@jugendkultur.at

Als Dankeschön fürs Mitmachen verlost das Institut für Jugendkulturforschung außerdem tolle Preise unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es zahlt sich also doppelt aus!

Nach der Befragung sollen auch Workshops stattfinden, um gemeinsam mit den Jugendlichen an ihren Ideen und Wünschen zu arbeiten. Die Ergebnisse werden abschließend in einem Jugendzukunftsplan festgehalten und öffentlich präsentiert. Wir freuen uns auf ein spannendes Projekt und die kreativen Vorschläge aller jungen Wiener Neudorferinnen und Wiener Neudorfer!

GR Bernd Fencl

Mach jetzt mit! Sei dabei!
Deine Ideen sind jetzt gefragt:
jugendbefragung@jugendkultur.at

Winter-Grau RAUS!

GfGR Irene Orchard

Endlich sind sie da, die ersten Farbtupfer im Garten, im Park, neben unseren Straßen, das Warten hat ein Ende. Überall sprießen sie, die gelben und blauen Krokusse, die gelben Narzissen, die blauen Traubenhyazinthen, Tulpen in allen Farben und viele weitere farbenfrohe Frühlingsboten.

Doch nicht nur uns machen sie glücklich, zählen doch die bunten Frühlingsboten zur ersten Nahrungsquelle von Hummeln, Bienen und anderen Insekten und bieten ein Festmahl für die wichtigen Bestäuber. Damit das funktioniert, werden die Blumenzwiebeln im Herbst gesetzt. Das waren insgesamt 45.000 Zwiebeln, alleine nur für unsere Gemeinde Wiener Neudorf.

Um weiterhin Freude an den Frühlingszwiebelblumen zu haben, werden sie, wo notwendig, nach ihrer Blüte ausgegraben und zum großen Teil in unseren Straßenrabatten und Parks ausgewildert. Wie zum Beispiel im Klosterpark, der dazu ausgiebige Möglichkeiten bietet. Ein Besuch lohnt sich. Noch ein Vorteil: Die kleinen, farbigen Blühwunder werden sich in den Folgejahren von selbst vermehren.

Für den Sommer warten bereits 35.000 weitere Zwiebelblüher auf ihren Auftritt. Lassen Sie sich bezaubern von der Vielfalt an Farben und Formen im öffentlichen Raum, zu Ihrer Freude, vor Ihrer Haustüre.

Info-Pinnwand

Der vor kurzem neu gewählte Vorstand der NöAAB-Gemeindegruppe Wiener Neudorf geht mit vielen Ideen und Vorhaben positiv gestimmt in das Jahr 2021. Die nächsten Monate werden uns alle herausfordern. Willst du Teil eines motivierten Teams sein, das gestaltet und mitredet, dann melde dich unter:

E-Mail: noeaab.wn@gmail.com

https://m.facebook.com/noeaabwienerneudorf

Vize-Bgm DI Norman Pigisch: Danke an alle zahlreichen helfenden Hände bei dieser Testaktion!

Corona Teststraße

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer, Gemeindemitarbeiter, Rotes Kreuz, Feuerwehr und Gemeinderäte für die beiden sehr gut organisierten Test-Aktionen in der Gemeinde.

Nach dem massiven Auftreten der Südafrika-Corona-Variante interessierten sich alle Medien für unsere Gemeinde.

Bürgermeisterkonferenzen am laufenden Band...

Wir stellen vor!

Sabrina Pöltl

Unsere neue Gemeinderätin ist Mitglied in den Ausschüssen Vereine und Grünpflege.

Fotowettbewerb
in Wiener Neudorf

In den Kategorien:

- Mein Wiener Neudorf - Mein Garten
- Mein Wiener Neudorf – Mein Balkon
- Mein Wiener Neudorf – Meine grüne Wohlfühlecke
- Mein Wiener Neudorf – Mein schönster Platz

Für jede Kategorie gibt es als Preise. Gutscheine zu € 60.-, € 40.-, € 20.-, für die besten Fotos - von Blumengeschäften und Gärtnern aus Wiener Neudorf.

Schicken Sie ihr Foto bis 31. Mai 2021 per E-Mail an fotowettbewerb_oevp_wienerneudorf@gmx.at

Oder per Post an ÖVP Wiener Neudorf, p.A. 2351 Wiener Neudorf, Mühlfeldgasse 20

TERMINE

Freitag, 9. April bis Sonntag 11. April	Grünschnitt-Container in allen Ortsteilen
Samstag, 17. April	Gratiserde-Aktion der Gemeinde
Montag, 26. April, 19.00 Uhr	Öffentliche Gemeinderatssitzung im Freizeitzentrum
Samstag, 8. Mai, Vormittag	Wir säubern Wiener Neudorf (Details im Gemeindeblatt)

Herbert Janschka
Tel. 0650/72 50 105
Mail: herbert.janschka@kabsi.at

Erhard Gredler
Tel. 0664/52 603 94
Mail: erhard.gredler@gmx.at

www.janschka.at

www.oevp-wienerneudorf.at

www.facebook.com/oevp.wienerneudorf

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Liste Herbert Janschka / Unabhängige /Volkspartei Wiener Neudorf
2351 Wiener Neudorf / www.oevp-wienerneudorf.at
Fotos: ÖVP, Willi Kraus, Adobe Stock, Georg Rankl, 3Dmacher, iStock, Kosaplaner GmbH, ASFINAG
Druck: Kny & Partner: c.r.kny@knyundpartner.com